

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 • 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400 • Fax 040 – 611 40 140
www.plan-deutschland.de

Newsletter

Nr. 46, Februar 2012

Liebe Plan-Aktionsgruppen,
der Red Hand Day 2012 hat es wieder gezeigt: Sie sammeln nicht nur Spenden für Plan-Projekte, sondern mischen auch politisch mit, damit Kinder weltweit zu ihren Rechten kommen! Viele Aktionen führen Sie mit Kindern gemeinsam durch und tragen so zu politischer Bildung und Engagement der kommenden Generationen bei.

Plan als Anwalt für Kinderrechte

Lobby- und Anwaltschaftsarbeit (Advocacy) hat in den letzten Jahren bei Plan Deutschland an Bedeutung gewonnen. Plans Ansatz der kindorientierten Gemeindentwicklung und damit verbundene neue Strategien betonen die Notwendigkeit, auf allen Ebenen der Organisation politische Beziehungsarbeit zu leisten. Dies unterstützt die nachhaltige Wirkung von Plans Programmarbeit. Außerdem finden so Kinder und ihre Rechte auf politischer Ebene Gehör.

Wenn wir eine positive und lang anhaltende Veränderung im Leben der Kinder erreichen wollen, ist es unabdingbar, dass wir nicht nur die Kinder und Gemeinden unterstützen, sondern uns auch darauf konzentrieren, dass Politik, Gesetze, Haltungen und Gebräuche verändert werden müssen. Mit Hilfe von Lobbyarbeit versucht Plan diejenigen positiv zu beeinflussen, die im Zusammenhang mit der Wahrung der Kinderrechte an wichtigen Schlüsselstellen sitzen.

Um diese Arbeit gezielt anzugehen, hat sich bei Plan Deutschland der interne Lenkungsausschuss Politische Beziehungen gebildet. Dieses Koordinationsgremium besteht aus Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung und den Fachabteilungen, in dem alle wesentlichen Strategien bezüglich der Lobbyarbeit abgestimmt werden.



Plan-Jugendliche aus Kenia, Indonesien und Großbritannien auf der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen.

Unterstützung erhält der Ausschuss von dem Team „Entwicklungspolitik und Kampagnen“ der Kommunikationsabteilung, um den politischen Einfluss von Plan in Deutschland strategisch auszubauen.

Die Politik aus unterschiedlichen Richtungen ansprechen: Die Instrumente der Lobbyarbeit von Plan sind vielschichtig. Dazu gehören persönliche Gespräche, Veranstaltungen und die vierteljährliche Versendung von Plan Direkt – einem Infobrief für Politikerinnen und Politiker.

Über die Mitarbeit in Netzwerken wie INTEGRA, dem Netzwerk zur Überwindung weiblicher Genitalverstümmelung, und Bündnissen wie der Globalen Bildungskampagne und dem Bündnis Kindersoldaten, in denen sich mehrere Nichtregierungsorganisationen zu einem bestimmten Thema zusammenschließen, wird die politische Ebene ebenfalls erreicht.



All diese Wege nutzt Plan, um als kompetenter Ansprechpartner für Politik, Medien und Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und um seine Forderungen zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern durchzusetzen.



Dr. Werner Bauch (re.) und Rainer Funke (Mitte) übergeben die Petition "Mädchen in die Schulen" an Bundesminister Dirk Niebel (li.). Foto: Marc Dachinger.

Der Welt-Mädchentag - ein Beispiel erfolgreicher Lobbyarbeit von Plan: Eine Forderung, die Plan durch gezielte Lobbyarbeit erreicht hat, war die Einführung des UN-Mädchentages am 11. Oktober. Es begann mit einem Vortrag unserer Kinderrechtsexpertin Samia Kassid beim Parlamentarischen Beirat der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung über die Rechte von Mädchen in Entwicklungsländern. Die darin enthaltene Forderung, einen weltweiten UN-Tag für Mädchen einzuführen, wurde von den Parlamentariern positiv aufgegriffen und in einem Brief an den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel gefordert.

Danach folgten weitere Einzelgespräche mit Politikerinnen und die Verschickung von Lobby-Briefen auf nationaler sowie auf EU-Ebene. Unterstützt wurde Plan dabei von der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung. Parallel zur Lobbyarbeit in Deutschland hat Plan in vielen Ländern Europas und der Welt ähnliche Aktivitäten durchgeführt und so erreicht, dass die UN diesen Tag als offiziellen Welttag einsetzt.

AG-Projekte

Für das Projekt gegen Gewalt an Frauen in El Salvador gingen in den vergangenen Monaten so viele Spenden über „Sinnvoll Schenken“ ein, dass es vorzeitig finanziert ist. Das Gesundheitsprojekt zugunsten ethnischer Minderheiten im Hochland von Vietnam wird vermutlich ebenfalls vorzeitig noch in diesem Jahr finanziert sein.

Das Wasser-Projekt in Sri Lanka wird unter dem Titel „Wasser für Schulen“ bis voraussichtlich Frühjahr 2013 verlängert. Die Flyer hierfür werden aus Kostengründen nicht mehr überarbeitet. Für das Bildungs-Projekt in Guinea-Bissau und das Malaria-Projekt in Sierra Leone stehen Ihnen in Kürze Poster, Flyer usw. zur Verfügung.

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Vietnam	Gesundheit	09/12
Sri Lanka	Wasser für Schulen	04/13
Brasilien, Ghana, Togo, Indonesien	Mädchenfußball	09/13
Guinea-Bissau	Bildung	06/14
Sierra Leone	Malaria	06/14
Uganda	HIV/Aids	06/14
Mali	Beschneidung	03/15
Nepal	Kamalari-Mädchen	12/15

Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die Online-Bestellliste auf dem AG-Blog www.plan-aktionsgruppen.de

Patentreffen in Berlin

Die Aktionsgruppe Berlin hatte die relativ neuen Berliner Paten zum Patentreffen ins Ullsteinhaus eingeladen – und über 200 sind gekommen! Sie erlebten einen informativen und bewegenden Nachmittag in sympathischer und trotz der Größe beinahe familiärer Atmosphäre. Die Aktionsgruppe stellte sich und ihre Aktivitäten vor, ein AG-Mitglied berichtete von ihrem Besuch beim Patenkind in Vietnam im Rahmen der AG-Reise in 2010, eine Plan-Mitarbeiterin stellte unsere Arbeitsweise vor und beantwortete Fragen zur Patenschaft.

Anschließend nahmen alle bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Kennlernen und Austauschen wahr. Viele Gäste zeigten sich an dem Engagement der AG-Mitglieder sehr interessiert und boten ihre Unterstützung oder sogar Mitarbeit an. Ein rundum gelungener Nachmittag!



Geschafft! Die glückliche AG Berlin nach dem bisher größten Patentreffen Deutschlands.

Bilder für Bildung

Die Aktionsgruppe Bocholt veranstaltete eine besondere Versteigerung zugunsten eines Projektes für Mädchen. Bilder künstlerisch begabter Kinder der Malschule Renata Lajewski kamen "unter den Hammer". Die Kinder arbeiteten ein halbes Jahr an den auf Leinwand gezogenen und gerahmten Bildern. Für die Versteigerung stellte die Volksbank die Räume ihrer Zentrale in der Innenstadt zur Verfügung und der regional bekannte Künstler Lou Dynia begleitete die Versteigerung musikalisch unter Verzicht auf ein Honorar.

Etwa 70 Interessentinnen und Interessenten kamen, um sich an der Versteigerung zu beteiligen. Es wurde amerikanisch versteigert. Dabei zahlt jeder einzelne einen kleinen Beitrag und alle gemeinsam erhöhen die Kaufsumme und damit die Höhe der Spende – mit großem Erfolg: So kamen knapp 3000 Euro zusammen! 25 Bilder wurden versteigert, weitere 10 wurden zu einem Festpreis verkauft.

Hans-Otto Becker, AG-Mitglied und Auktionator: "Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Für uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Trotz extremer Konkurrenz an diesem Wochenende haben doch ziemlich viele den Weg zur Volksbank gefunden, um unser Vorhaben zu unterstützen."



Der glückliche Käufer mit dem Künstler Georg Messing und der Leiterin der Kunstschule Renata Lajewski.

E-Mail-Newsletter

Mit Plans E-Mail-Newsletter immer auf dem Laufenden bleiben! Erhalten Sie schon Plans kostenlosen Newsletter? Falls nicht, dann können Sie sich auf der Plan Webseite unter www.plan-deutschland.de/footer/newsletter/ dafür anmelden. Unser Newsletter informiert Sie dann monatlich per E-Mail über unsere Projektarbeit, Patenbe-

suche, aktuelle Veranstaltungen und Aktionen der Aktionsgruppen und vieles mehr. Wir freuen uns darauf, Sie mit unserem E-Mail-Newsletter monatlich schnell und kostengünstig zu informieren!

www.Plan-Aktionsgruppen.de

Eine Visitenkarte im Internet – für jede Aktionsgruppe in Deutschland! Dieses Vorhaben wollen wir in den kommenden Monaten für die AG-Bewegung realisieren. Was ist eine Visitenkarte im Internet? Und wie genau wird sie aussehen?



Hauptansicht einer AG-Visitenkarte.

Die digitale Visitenkarte ist ein Mini-Webauftritt, auf dem die wichtigsten Eckdaten der Aktionsgruppe stehen: Ortsname, Kontaktdaten, Treffpunkt. So wie bereits seit Jahren auf www.Plan-Deutschland.de in der Liste unter „AGs in Ihrer Nähe“. Viel ändert sich also gar nicht. Oder doch?

Die neue Kurzdarstellung wird ansprechender und ihr Nutzwert gesteigert. Denn die AG-Visitenkarte präsentiert die Kontaktinfos einer AG auf einer *einzelnen* Webseite, also einer AG-Kontaktseite, die im Titel den Namen der Aktionsgruppe trägt – und nebenbei auch wichtige Informationen zu Plan liefert.



Detailsicht der AG-Kontaktinformationen.

Hier die Vorteile der AG-Kontaktseite:

- Plan-Interessierte oder Kooperationspartner finden im Internet sehr viel schneller die Aktionsgruppe in ihrer Nachbarschaft.
- Die digitale Visitenkarte ist – wie jene aus Papier – ein Aushängeschild und nützliches Kommunikationsmittel.
- Sie vermittelt Seriosität und bezeugt die ehrenamtliche Mitgliedschaft bei Plan.
- Sie liefert alle wichtigen Infos und Kontaktdaten auf einen Blick.
- Ihre professionelle Präsentation ist ansprechend und einladend gestaltet.

Darüber hinaus ist die Kontaktseite selbstverständlich kostenlos und kommt ohne jeglichen Arbeitsaufwand für AG-Mitglieder daher. Es werden keine zusätzlichen Daten im Internet auftauchen. Und natürlich erhalten nur jene AGs eine Visitenkarte, die noch keinen eigenen Webauftritt betreiben.

Rund 50 AGs stellen sich bereits mit umfangreichen Webauftritten vor. Dafür haben sie gute Gründe: Laut repräsentativen Umfragen nutzten 2011 bereits 74 Prozent der deutschen Erwachsenen regelmäßig das Internet. Und jährlich werden es 2 bis 3 Prozent mehr. (Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V.)

Auch Aktionsgruppen verbreiten aktiv Informationen: Sie kommunizieren die Arbeit und die Ziele von Plan und ihr individuelles Engagement im regionalen Umfeld. Deshalb regt Plan alle AGs dazu an, sich mit den Kommunikationsmöglichkeiten der Internetöffentlichkeit vertraut zu machen.

Die AG-Visitenkarte bildet den perfekten Einstieg: Sobald eine AG Interesse hat, kann sie dort auch selbst Inhalte veröffentlichen, z. B. ihre Treffen und kommenden Aktionen. Sie gestaltet ihre Mini-Seite selbst – und kann leicht aufrüsten: Per Mausklick kann eine eigene Website frei geschaltet werden.

Plan bietet umfangreiche technische Unterstützung. Fragen Sie nach: admin@plan-aktionsgruppen.de.

Fragen am Infostand

Was sagt das DZI zu Plan?

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) überprüft seit vielen Jahren die Arbeit von Hilfsorganisationen und stuft Plan als förderungswürdig ein. Das DZI-Spendensiegel, das uns seit vielen Jahren ohne Unterbrechung jährlich zuerkannt wird, steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen.

Das DZI zählt zu unserem Kostenanteil auch die Kosten der internationalen Koordinierungsstelle und in den Programmgebieten anfallende anteilige Kosten der Paten- und Patenkindkommunikation. Damit liegen wir in der Gruppe der Organisationen zwischen 10 und 20 Prozent Kostenanteil.

Die DZI-Einschätzung von Plan: "Der Verein (Plan) leistet satzungsmäßige Arbeit. Werbung und Information sind wahr, überwiegend eindeutig und sachlich. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist - einschließlich der entsprechenden Ausgaben der internationalen Organisation - nach DZI-Maßstab angemessen ("angemessen" = zwischen 10 und 20 Prozent). Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden im Rechenwerk nachvollziehbar dokumentiert."

Die Kriterien für die Zuerkennung des Spenden-Siegels sind in Kooperation mit betroffenen Spitzenverbänden und Fachgremien auf wissenschaftlicher Basis entwickelt worden. Sie unterliegen fortlaufend einer systematischen Überarbeitung.

Die Prüfkriterien sind in den "Leitlinien und Ausführungsbestimmungen für überregional Spendensammelnde Organisationen" festgeschrieben und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- wahre, überwiegend eindeutige und sachliche Werbung in Wort und Bild,
- nachprüfbar, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel unter Beachtung der einschlägigen steuerrechtlichen Vorschriften,
- eindeutige und nachvollziehbare Rechnungslegung,
- Prüfung der Jahresrechnung und entsprechende Vorlage beim DZI,
- interne Überwachung des Leitungsgremiums durch ein unabhängiges Aufsichtsorgan.

*Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Auftakt ins Aktionsjahr 2012 – und denken Sie schon mal an den 11. Oktober – unseren WeltMädchenTag!
Helge Ludwig*